



DRK-Landeswettbewerb



Was sich hinter dem Begriff „Realitätsnahe Unfalldarstellung“ verbirgt, wurde Teilnehmern und Gästen des 55. DRK-Landeswettbewerbs am Wochenende in Wiedenbrück an der Umflut im Zugangsbereich zum Seeceaff vor Augen geführt: Da lagen verunglückte Moto-Cross-Räder an der Böschung und die „Verletzten“ gleich daneben.



Am Rande des Wiedenbrücker Emssees verfolgt eine Mutter aufgeregt die Bemühungen der Rotkreuzhelfer, ihr bei einem Verkehrsunfall mit einem Sportwagen ins Wasser gerutschte „Kind“ wiederzubeleben.



Über den Andrang beim Blutspendedienst, freute sich der Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Jörg Twenhöven (l.). Neben ihm Sanitäter Peter Scheller und Blutspender Günter Dewender.

Olympiade der Retter: Zentrum in Wiedenbrück

Von JOHANNES BITTER

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ganz im Zeichen des Landeswettbewerbs Westfalen-Lippe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) stand am Wochenende Wiedenbrück. Die sonnenüberstrahlte historische Emsstadt war ein einziger Parcours für die beteiligten Rettungskräfte.

Die zwei Dutzend teilnehmenden Wettbewerbsgruppen setzten sich aus jeweils sieben jungen Frauen und Männern zusammen. Die Stationen erstreckten sich vom Haus der Kreativität an der Langen Straße über den Mühlenwall und Büschers Platz bis hinter den Emssee, über den Adenauer-Platz und den Markt beim Haus Ottens bis zum Kirchplatz im Schatten von St. Aegidius. Rotkreuz-Wissen war ebenso gefragt wie Grundlagenkenntnisse rund um die Blutspende. Geübt wurde das Planen, Durchführen und Nacharbeiten von Großveranstaltungen, das Erkennen von Verletzungen und Erkrankungen, optimale Personaleinteilung und die Betreuung hilfebedürftiger Betroffener.

Besonders realistisch ging es an der Umflut im Zugangsbereich zum Wiedenbrücker Seeceaff zu. Da lagen verunglückte Moto-Cross-Räder an der Böschung und die „Verletzten“ gleich daneben. Der Begriff „Realitätsnahe Unfalldarstellung“ traf voll zu. Routinemäßig besaßen Helfer ein Zeit auf. Sie konnten nicht ahnen, dass plötzlich vom Seeufer Hilferufe hörbar wurden und sie lebensrettend einschreiten mussten. Ein Sportwagen war ins Schilf gerutscht und ein Kleinkind ins Wasser gestürzt. Zweifelt wartete die junge Mutter auf den erlösenden Augenblick, als die Wiederbelebung ihres Kindes gelang.

Dankbar zeigte sich der Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Jörg Twenhöven, über den regen Zuspruch der Besucher, die im Spezialbus an der St.-Aegidius-Kirche Blut spendeten. Sein Kommentar: „Die Menschen stehen Schlange, das freut mich außerordentlich.“

Bei einem Empfang im Rathaus Wiedenbrück lobte der Präsident die Wettbewerbsteilnehmer: „Junge Menschen, die so professionell wie möglich und schnell helfen wollen, haben nichts zu tun mit Null-Bock-Mentalität.“ Dr. Twenhöven nannte Rheda-Wiedenbrück ein Juwel in der westfälischen Landschaft. Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe entgegnete prompt: „Wir haben Sie gern in unserer Stadt.“ Die gute Zusammenarbeit gelte für die Autobahn, in den Krankenhäusern und Kindertagesstätten. Landrat Sven-Goerg Adenauer prägte den Begriff „Olympiade der Retter“. Als Leiter eines Krisenstabes sei es für ihn gut zu wissen, das DRK hinter sich zu haben, das Szenarien über, die an der Autobahn durchaus möglich sein könnten. Dr. Twenhöven dankte dem Landrat für die Bereitstellung der Berufskollegs am Sandberg, in dessen Klassenräumen 450 Helfer zwei Nächte schliefen. DRK-Bundesarzt Dr. Karl-Wilhelm Demmer würdigte, dass in der Geschichte der DRK-Bundeswettbewerbe der Landesverband Westfalen-Lippe immer dabei und mehrfach siegreich gewesen sei. Der Präsident des DRK-Kreisverbandes Gütersloh, Leo Schultze Wessel, dankte seinen 220 Helferinnen und Helfern sowie den Organisationsleitenden Rainer Frenz und Klaus-Dieter Löw, die in vielen Einsatzstunden die günstigen Rahmenbedingungen geschaffen hätten.

Gewinner des 55. DRK-Landeswettbewerbs Westfalen-Lippe wurde mit 838 Punkten die Rotkreuzgemeinschaft Lindenstiepel. Über den zweiten Platz freute sich das Team aus Gelsenkirchen-Resse. Als Drittplatzier gingen die Neubeckumer aus dem Wettbewerb hervor. Die Rotkreuzgemeinschaften Schloß Holte und Stukenbrock-Senne, die den Kreisverband Gütersloh vertreten, landeten auf Platz 21 unter den 24 konkurrierenden Mannschaften. Die Siegergruppe fand im Reethus der Flora Westfalica statt. Dazu wirbelte die multikulturelle Tanzgruppe „Young Culture“ aus Rheda-Wiedenbrück über die Bühne.

Heute

Kein Stadtrat, aber Aufsichtsrat

Rheda-Wiedenbrück (gog). Weil sich der Stadtrat von seinem Vorsitzenden, Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe, nicht ausreichend informiert fühlt, ist für den heutigen Montag geplante Sondersitzung der Bürgerversammlung abgesagt worden („Die Glocke“ berichtete). Ursprünglich hatten die Stadtväter und -mütter über den Neubau einer Stadthalle neben dem alten Reethus entscheiden sollen.

Unberührt von der geplante Ratssitzung kommt der Aufsichtsrat der Flora Westfalica heute um 16 Uhr zu einem Treffen im Rathaus in Rheda zusammen, um über das Reethus-Projekt zu beraten. Vorsitzender des Aufsichtsgremiums ist der Sprecher der CDU im Stadtrat, Uwe Henkenjohann. Er hatte am Freitag mit seiner Drohung, gegebenenfalls dem Ratstreffen ganz fern zu bleiben, den Bürgermeister zur Absage der Sondersitzung gezwungen. Dem Boykottaufruf Henkenjohanns hatten sich die Sozialdemokraten und Grünen angeschlossen.

Der Sprecher der SPD-Ratsfraktion, Dirk Kursim, fordert, „die Angelegenheit in der nächsten ordentlichen Sitzung des Rates aufzuarbeiten“. Dazu gehört ein offizieller Tagesordnungspunkt, der sich auf die Informationspflichten des Bürgermeisters gegenüber dem Rat beziehe.

Autobahn



Zwei Schwerverletzte und 25 000 Euro Sachschaden forderte am Samstagmittag ein Unfall auf der Autobahn A 2 zwischen den Anschlussstellen Rheda-Wiedenbrück und Oelde in Richtung Dortmund. Beim Fahrbahnwechsel war ein 75-jährige Audi-Fahrer mit dem silbernen Mercedes-Kombi eines 36-jährigen Mannes aus Bielefeld zusammengestoßen. Bild: Eickhoff

Entscheidung auf Pohlmanns Hof

Christian Nüßer regiert die Bauernschützen

Rheda-Wiedenbrück (cd). Christian Nüßer ist neuer König der Bauernschützen Rheda. Der 31-jährige Wirtschaftsinformatiker setzte sich am Samstagabend beim Königsschießen auf Pohlmanns Hof gegen sämtliche Konkurrenz durch.

Auf den Schultern seiner Freunde René Monkenbusch und Rüdiger Krampe und unter dem Jubel des Schützenvolkes wurde die neue Majestät aus dem Schießstand zum Festzelt getragen. Christian Nüßer ist Sohn des Vorsitzenden des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda, Otto Nüßer.

Zur Königin erwählte sich Nüßer junior seine Ehefrau Katrin. Das Thronfolgepaar besteht aus Reinhard und Andrea Klüsener, Igor Orlic und Kathrin Brozia, Christian de Temple und Marion Timmerkamp sowie aus Matthias und Silke Meerfeld. Sie alle stammen aus den Schützengruppen Christian de Temple und Kathrin Böcker. Thronoffiziere sind Werner Bombeck und Thomas Witte.

Begonnen hatte das 120. Bauernschützenfest traditionell mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal im Fichtenbusch in Rheda. Dort gedachten die Schützen zusammen mit ihrem Bataillonspfarrer Rüdiger Hinz der Toten.

Für die musikalische Untermauerung der Feier sorgte Alex Pils mit seinem Dudelsack.

In der Nacht zum Samstag spielte „Ramba Samba“ dem zu diesem Zeitpunkt noch amtierenden Königspaar Dieter Brand und Martina Bultmann samt Gefolge das letzte Thronständchen.

Mit dem Aufmarsch von 450 Schützen und fünf Musikgruppen startete der Festsamstag, der mit dem Königsschießen seinen Höhepunkt fand.

Christian Nüßer steht zusammen mit seinem Vater Otto Nüßer an der Spitze der Firma Venjakob Maschinenbau in Rheda. Der neue Regent der Bauernschützen

ist seit 1990 aktives Mitglied im Schützenverein der Landgemeinde Rheda. In seinen Adern fließt Schützenblut: Großvater Walter Nüßer regierte 1953 die Gemeinschaft im Norden Rhedas, Vater Otto Nüßer war 1999 König. Christian Nüßer ist Gründungsmitglied der Schützengruppe Christian de Temple.

Königin Katrin Nüßer zeichnet als stellvertretende Laborleiterin bei der Humana Milch Union in Everswinkel. Ihre Hobbys sind Lesen und Sport. Die neue Regentin zählt offiziell seit dem Jahr 2002 zu den Bauernschützen und gehört der Schützengruppe Kathrin Böcker an.



Der neue König Christian Nüßer auf den Schultern seiner Freunde René Monkenbusch und Rüdiger Krampe.

KFD

Radtour startet bereits um 15 Uhr

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Pättkesfahrt richtet die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Clemens Rheda am Mittwoch, 22. August, aus. Treffen ist – entgegen einer früheren Meldung – nunmehr bereits um 15 Uhr am Feuerwehrgerätehaus Rheda.

Ihr Draht zu uns



Telefon: (05242) 9265-0
Telefax: (05242) 9265-19
E-Mail: nwd@die-glocke.de

Lokalredaktion:
(05242) 9265-20
Telefax: (05242) 9265-90
Martin Gog (Leitung), Dirk Ebeling, Nimo Grujic, Volker Wassum, Katharina Werneke

Lokalsport:
(05242) 9265-30
Norbert Fleischer

Kreisredaktion:
(05241) 868-48
Martin Neitemeier

Geschäftsstelle:
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück
E-Mail: gs-rwd@die-glocke.de

Dienstag

Energieberatung bei Kolping Rheda

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit dem Thema „Energieberatung vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion zur Klimaveränderung“ wollen sich die Mitglieder der Kolpingsfamilie Rheda am morgigen Dienstag, 21. August, befassen. Sie laden alle Interessierten zu einer Schulung „zum noch gezielteren Umgang mit unseren knappen Energiereserven“ ein. Berater der Stadtwerke Gütersloh werden bei dem Treffen Rede und Antwort stehen. Beginn der Zusammenkunft ist um 20 Uhr im Kolpingraum Rheda an der Wilhelmstraße 17. Das teilte Josef Wedeking für den Vorstand der Kolpingsfamilie Rheda in einer Pressemitteilung mit.



Ein strahlendes Königspaar samt Thronfolgepaar stellte sich am Samstagabend auf Pohlmanns Hof im Norden Rhedas seinen jubelnden Untertanen vor: (v. l.) Silke und Matthias Meerfeld, Marion Timmerkamp und Christian de Temple, Kathrin Brozia und Igor Orlic, Andrea und Reinhard Klüsener, Thronoffizier Werner Bombeck, Königin Katrin Nüßer, König Christian Nüßer, Thronoffizier Thomas Witte sowie der Vorsitzende des Schützenvereins der Landgemeinde Rheda, Otto Nüßer. Bilder: Dresmann